

Universität Augsburg | Lehrstuhl für Kunstpädagogik

Lehramtsbezogener Masterstudiengang (MEd)

Modulhandbuch für Fachdidaktische und Fachwissenschaftliche Module des Wahlpflichtbereichs B

(gültig ab WS 2012/13)

Stand: SS 2015

Modulübersicht

Fachdidaktische Module - Wahlbereich B (Kunst)					
Modulbezeichnung	Signatur	LP	SWS	Mögliche Lehrformen	Mögliche Prüfungsformen
Schwerpunkte in der Kunstdidaktik	MaLA-FD-Ku-01	10	2	Vorlesung, Seminar, Exkursion	Bericht, mündliche Prüfung
Schwerpunkte in der Vermittlung, der Forschung oder der künstlerischen Praxis 2	MaLA-FD-Ku-02	10	2	Vorlesung, Seminar, Exkursion	Bericht, mündliche Prüfung, künstlerische Studienarbeit
Schwerpunkte in der Vermittlung, der Forschung oder der künstlerischen Praxis 3	MaLA-FD-Ku-03	10	2	Vorlesung, Seminar, Exkursion	Bericht, mündliche Prüfung, künstlerische Studienarbeit

Fachwissenschaftliche Module - Wahlbereich B (Kunst)					
Modulbezeichnung	Signatur	LP	SWS	Mögliche Lehrformen	Mögliche Prüfungsformen
Schwerpunkt in der künstlerischen Praxis	MaLA-FW-Ku-01	10	2	Vorlesung, Seminar, Exkursion	Bericht, mündliche Prüfung, künstlerische Studienarbeit
Exkursion in Kunst	MaLA-FW-Ku-02	10	2	Exkursion	Bericht, mündliche Prüfung, künstlerische Studienarbeit
Künstlerische Vermittlung (Ausstellungsprojekt) oder Forschung	MaLA-FW-Ku-03	10	2	Vorlesung, Seminar, Exkursion	Bericht, mündliche Prüfung, künstlerische Studienarbeit

MaLA-FD-Ku-01

1.	Modultitel	Schwerpunkte in der Vermittlung, der Forschung oder der künstlerischen Praxis 1
2.	Modulgruppe	Fachdidaktische Module
3.	Fachgebiet	Kunstdidaktik/Kunstpraxis
4.	Modulbeauftragte	Dr. Rainer Wenrich
5.	Inhalte	<p>1. Vermittlung</p> <p>Die Studierenden wählen einen <u>weiteren</u> inhaltlichen Schwerpunkt in der Lehre mit Spezialthemen (z.B. kunstpädagogisches Handeln in Kinder- und Jugendkunstschulen, in sozialen Einrichtungen, in Museen und Galerien, Kunstvereinen und Kulturstiftungen, in Bereichen kultureller Öffentlichkeitsarbeit, Verlagen und Medieninstituten sowie in außerschulischen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildungsinstitutionen bzw. in Seniorenresidenzen). Modelle ästhetisch-praktischer und theoretischer Auseinandersetzungen für Vermittlungskontexte werden entwickelt und im Kontext kunstdidaktischer Positionen reflektiert, wofür Kenntnisse über kunstpädagogische Methoden einfließen. Alters- und entwicklungsgemäße Interaktionsprozesse – einschließlich der Informations- und Kommunikationstechnologien – sollen eigenständig geplant, initiiert, geleitet und reflektiert werden.</p> <p>2. Forschung</p> <p>Wird der Schwerpunkt in der kunstwissenschaftlichen Forschung gewählt, sollen die Studierenden anhand von geeigneten hermeneutischen, qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein <u>weiteres</u> Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren, selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen. Hierfür wählen die Studierenden einen inhaltlichen Schwerpunkt, aus dem sich eine Forschungsaufgabe entwickeln lässt. Mögliche Forschungsbereiche sind a) die Kinderzeichnung und der jugendkulturelle Ausdruck (z.B. Wie fotografieren Dreijährige? Zeichnen/ malen/ plastizieren Kinder aus bildfernen kulturellen Traditionen anders?), b) die Kunst-/ Bildvermittlung und ihre Voraussetzungen (z.B. Kunstverständnis von Grundschulkindern, Verständnis verschiedener Bildsorten, bildnerische Präferenzen im Wandel der Zeit/ in Bezug auf verschiedene Altersgruppen, c) die Lehr-/ Lernforschung und Unterrichtsqualität (z.B. Unterrichtsgestaltung, Lehrerverhalten, Schülerbeobachtung), d) Kunstpädagogik im Kontext (Wirksamkeitsforschung, Friedensarbeit, interkulturelle Fragen), e) Historische Forschung (Archiv Kerschesteiner, Gestalt sichten, historische Kinderzeichnungen im Vergleich, Anfänge kunstdidaktischer Quellen) usw.</p>

Universität Augsburg

Lehrstuhl für Kunstpädagogik

Lehramtsbezogener Masterstudiengang (Wahlbereich B - Kunst)

Stand: SS 2015

		<p>3. Künstlerische Praxis</p> <p>Die Studierenden wählen eine künstlerisch-praktische Vertiefung in <u>weiteren</u> Spezialgebieten wie z.B. Lithografie, Aquatinta, Siebdruck, Aktzeichnen, freies Zeichnen, Ölmalerei, Aquarell, großformatiges Malen, Medieninstallation mit Cross-Over-Verfahren und Spezialsoftware, Webgestaltung, Design, plastisch-skulpturales Gestalten mit Ton, Gips, Wachs, Holz, Stein, Metall, Papier, Textiles, Projekt im öffentlichen Raum, Produktgestaltung mit Holz, Kunststoff, Metall, Textilien, Medien, Trickfilm, Videofilm, Fotografie, Schmuckherstellung, Collage.</p>
6.	Qualifikationsziel	<p>1. Vermittlung</p> <p>Vertiefte fachliche Kenntnisse in <u>weiteren</u> Spezialbereichen der Kunstdidaktik, verbunden mit der Fähigkeit unter Berücksichtigung spezieller Lernbedingungen Lehrstrukturen eigenständige didaktische Konzepte zu entwickeln.</p> <p>2. Forschung</p> <p>Vertiefte fachliche Kenntnisse in Forschungsbereichen der Kunstpädagogik, verbunden mit der Fähigkeit, anhand von geeigneten hermeneutischen, qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein <u>weiteres</u> Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren, selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen zu können.</p> <p>3. Künstlerische Praxis</p> <p>Die Studierenden haben ihre künstlerischen Erfahrungen intensiviert; sie kommen mit <u>weiteren</u> Mitteln der Bildenden Kunst zu eigenständigen schöpferischen Ergebnissen; sie können den eigenen Schaffensprozess sowie die eigenen Arbeitsergebnisse vor dem Hintergrund aktueller und historischer Erscheinungen im Bereich der Bildenden Kunst begründen und kritisch bewerten und sind in der Lage, die eigenen Arbeiten in einer Ausstellung angemessen zu präsentieren.</p>
7.	Studiengang	Master of Education
8.	Semesterempfehlung	2./3. Semester
9.	Dauer	1 Semester
10.	Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11.	Arbeitsaufwand (gesamt)	300 h
12.	Teilnahmevoraussetzung	Abgeschlossenes Studium mit Kunstpädagogik als Unterrichtsfach (Lehramt) oder Hauptfach (Bachelor)
13.	Anzahl der LP	10
14.	Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Bestandene Modulprüfung
15.	Lehrform/en	Seminar

16.	Modulteile	1		
		Titel	SWS	LP
		Kunstdidaktik, oder Kunstpraxis (Fläche, Raum, Medien, Umwelt-und Produktgestaltung, Spielformen)	2	
		Modulprüfung		10
		Summe:	2	10
17.	Anmeldung für die Modulteile	Digicampus		
18.	Modulprüfung	Bericht oder mündliche Prüfung oder künstlerische Studienarbeit		
19.	Modulbewertung	Note		
20.	Literatur	Siehe Literaturliste (Homepage>Studium>Download)		

MaLA-FD-Ku-02

1.	Modultitel	Schwerpunkte in der Vermittlung, der Forschung oder der künstlerischen Praxis 2
2.	Modulgruppe	Fachdidaktische Module
3.	Fachgebiet	Kunstdidaktik/Kunstpraxis
4.	Modulbeauftragter	Dr. Rainer Wenrich
5.	Inhalte	<p>1. Vermittlung Die Studierenden wählen einen <u>weiteren</u> inhaltlichen Schwerpunkt in der Lehre mit Spezialthemen (z.B. kunstpädagogisches Handeln in Kinder- und Jugendkunstschulen, in sozialen Einrichtungen, in Museen und Galerien, Kunstvereinen und Kulturstiftungen, in Bereichen kultureller Öffentlichkeitsarbeit, Verlagen und Medieninstituten sowie in außerschulischen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildungsinstitutionen bzw. in Seniorenresidenzen). Modelle ästhetisch-praktischer und theoretischer Auseinandersetzungen für Vermittlungskontexte werden entwickelt und im Kontext kunstdidaktischer Positionen reflektiert, wofür Kenntnisse über kunstpädagogische Methoden einfließen. Alters- und entwicklungsgemäße Interaktionsprozesse – einschließlich der Informations- und Kommunikationstechnologien – sollen eigenständig geplant, initiiert, geleitet und reflektiert werden.</p> <p>2. Forschung Wird der Schwerpunkt in der kunstwissenschaftlichen Forschung gewählt, sollen die Studierenden anhand von geeigneten hermeneutischen, qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein <u>weiteres</u> Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren, selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen. Hierfür wählen die Studierenden einen inhaltlichen Schwerpunkt, aus dem sich eine Forschungsaufgabe entwickeln lässt. Mögliche Forschungsbereiche sind a) die Kinderzeichnung und der jugendkulturelle Ausdruck (z.B. Wie fotografieren Dreijährige? Zeichnen/ malen/ plastizieren Kinder aus bildfernen kulturellen Traditionen anders?), b) die Kunst-/ Bildvermittlung und ihre Voraussetzungen (z.B. Kunstverständnis von Grundschulkindern, Verständnis verschiedener Bildsorten, Bildnerische Präferenzen im Wandel der Zeit/ in Bezug auf verschiedene Altersgruppen, c) die Lehr-/ Lernforschung und Unterrichtsqualität (z.B. Unterrichtsgestaltung, Lehrerverhalten, Schülerbeobachtung), d) Kunstpädagogik im Kontext (Wirksamkeitsforschung, Friedensarbeit, interkulturelle Fragen), e) Historische Forschung (Archiv Kerschensteiner, Gestalt sichten, historische Kinderzeichnungen im Vergleich, Anfänge kunstdidaktischer Quellen) usw.</p>

		<p>3. Künstlerische Praxis</p> <p>Die Studierenden wählen eine künstlerisch-praktische Vertiefung in <u>weiteren</u> Spezialgebieten wie z.B. Lithografie, Aquatinta, Siebdruck, Aktzeichnen, freies Zeichnen, Ölmalerei, Aquarell, großformatiges Malen, Medieninstallation mit Cross-Over-Verfahren und Spezialsoftware, Webgestaltung, Design, plastisch-skulpturales Gestalten mit Ton, Gips, Wachs, Holz, Stein, Metall, Papier, Textiles, Projekt im öffentlichen Raum, Produktgestaltung mit Holz, Kunststoff, Metall, Textilien, Medien, Trickfilm, Videofilm, Fotografie, Schmuckherstellung, Collage.</p>
6.	Qualifikationsziel	<p>1. Vermittlung</p> <p>Vertiefte fachliche Kenntnisse in <u>weiteren</u> Spezialbereichen der Kunstdidaktik, verbunden mit der Fähigkeit unter Berücksichtigung spezieller Lernbedingungen Lehrstrukturen eigenständige didaktische Konzepte zu entwickeln.</p> <p>2. Forschung</p> <p>Vertiefte fachliche Kenntnisse in Forschungsbereichen der Kunstpädagogik, verbunden mit der Fähigkeit, anhand von geeigneten hermeneutischen, qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein <u>weiteres</u> Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren, selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen zu können.</p> <p>3. Künstlerische Praxis</p> <p>Die Studierenden haben ihre künstlerischen Erfahrungen intensiviert; sie kommen mit <u>weiteren</u> Mitteln der Bildenden Kunst zu eigenständigen schöpferischen Ergebnissen; sie können den eigenen Schaffensprozess sowie die eigenen Arbeitsergebnisse vor dem Hintergrund aktueller und historischer Erscheinungen im Bereich der Bildenden Kunst begründen und kritisch bewerten und sind in der Lage, die eigenen Arbeiten in einer Ausstellung angemessen zu präsentieren.</p>
7.	Studiengang	Master of Education
8.	Semesterempfehlung	2./3. Semester
9.	Dauer	1 Semester
10.	Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11.	Arbeitsaufwand (gesamt)	300 h
12.	Teilnahmevoraussetzung	Abgeschlossenes Studium mit Kunstpädagogik als Unterrichtsfach (Lehramt) oder Hauptfach (Bachelor)
13.	Anzahl der LP	10
14.	Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Bestandene Modulprüfung

15.	Lehrform/en	Seminar		
16.	Modulteile	1		
		Titel	SWS	LP
		Kunstdidaktik, oder Kunstpraxis (Fläche, Raum, Medien, Umwelt- und Produktgestaltung, Spielformen)	2	
		Modulprüfung		10
		Summe:	2	10
17.	Anmeldung für die Modulteile	Digicampus		
18.	Modulprüfung	Bericht oder mündliche Prüfung oder künstlerische Studienarbeit		
19.	Modulbewertung	Note		
20.	Literatur	Siehe Literaturliste (Homepage>Studium>Download)		

MaLA-FD-Ku-03

1.	Modultitel	Schwerpunkte in der Vermittlung, der Forschung oder der künstlerischen Praxis 3
2.	Modulgruppe	Fachdidaktische Module
3.	Fachgebiet	Kunstdidaktik/Kunstpraxis
4.	Modulbeauftragter	Dr. Rainer Wenrich
5.	Inhalte	<p>1. Vermittlung Die Studierenden wählen einen <u>weiteren</u> inhaltlichen Schwerpunkt in der Lehre mit Spezialthemen (z.B. kunstpädagogisches Handeln in Kinder- und Jugendkunstschulen, in sozialen Einrichtungen, in Museen und Galerien, Kunstvereinen und Kulturstiftungen, in Bereichen kultureller Öffentlichkeitsarbeit, Verlagen und Medieninstituten sowie in außerschulischen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildungsinstitutionen bzw. in Seniorenresidenzen). Modelle ästhetisch-praktischer und theoretischer Auseinandersetzungen für Vermittlungskontexte werden entwickelt und im Kontext kunstdidaktischer Positionen reflektiert, wofür Kenntnisse über kunstpädagogische Methoden einfließen. Alters- und entwicklungsgemäße Interaktionsprozesse – einschließlich der Informations- und Kommunikationstechnologien – sollen eigenständig geplant, initiiert, geleitet und reflektiert werden.</p> <p>2. Forschung Wird der Schwerpunkt in der kunstwissenschaftlichen Forschung gewählt, sollen die Studierenden anhand von geeigneten hermeneutischen, qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein <u>weiteres</u> Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren, selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen. Hierfür wählen die Studierenden einen inhaltlichen Schwerpunkt, aus dem sich eine Forschungsaufgabe entwickeln lässt. Mögliche Forschungsbereiche sind a) die Kinderzeichnung und der jugendkulturelle Ausdruck (z.B. Wie fotografieren Dreijährige? Zeichnen/ malen/ plastizieren Kinder aus bildfernen kulturellen Traditionen anders?), b) die Kunst-/ Bildvermittlung und ihre Voraussetzungen (z.B. Kunstverständnis von Grundschulkindern, Verständnis verschiedener Bildsorten, Bildnerische Präferenzen im Wandel der Zeit/ in Bezug auf verschiedene Altersgruppen, c) die Lehr-/ Lernforschung und Unterrichtsqualität (z.B. Unterrichtsgestaltung, Lehrerverhalten, Schülerbeobachtung), d) Kunstpädagogik im Kontext (Wirksamkeitsforschung, Friedensarbeit, interkulturelle Fragen), e) Historische Forschung (Archiv Kerschensteiner, Gestalt sichten, historische Kinderzeichnungen im Vergleich, Anfänge kunstdidaktischer Quellen) usw.</p>

Universität Augsburg

Lehrstuhl für Kunstpädagogik

Lehramtsbezogener Masterstudiengang (Wahlbereich B - Kunst)

Stand: SS 2015

		<p>3. Künstlerische Praxis</p> <p>Die Studierenden wählen eine künstlerisch-praktische Vertiefung in <u>weiteren</u> Spezialgebieten wie z.B. Lithografie, Aquatinta, Siebdruck, Aktzeichnen, freies Zeichnen, Ölmalerei, Aquarell, großformatiges Malen, Medieninstallation mit Cross-Over-Verfahren und Spezialsoftware, Webgestaltung, Design, plastisch-skulpturales Gestalten mit Ton, Gips, Wachs, Holz, Stein, Metall, Papier, Textiles, Projekt im öffentlichen Raum, Produktgestaltung mit Holz, Kunststoff, Metall, Textilien, Medien, Trickfilm, Videofilm, Fotografie, Schmuckherstellung, Collage.</p>
6.	Qualifikationsziel	<p>1. Vermittlung</p> <p>Vertiefte fachliche Kenntnisse in <u>weiteren</u> Spezialbereichen der Kunstdidaktik, verbunden mit der Fähigkeit unter Berücksichtigung spezieller Lernbedingungen Lehrstrukturen eigenständige didaktische Konzepte zu entwickeln.</p> <p>2. Forschung</p> <p>Vertiefte fachliche Kenntnisse in Forschungsbereichen der Kunstpädagogik, verbunden mit der Fähigkeit, anhand von geeigneten hermeneutischen, qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden eigenständig ein <u>weiteres</u> Forschungsvorhaben formulieren und konkretisieren, selbstständig planen, durchführen und die Forschungsergebnisse darstellen zu können.</p> <p>3. Künstlerische Praxis</p> <p>Die Studierenden haben ihre künstlerischen Erfahrungen intensiviert; sie kommen mit <u>weiteren</u> Mitteln der Bildenden Kunst zu eigenständigen schöpferischen Ergebnissen; sie können den eigenen Schaffensprozess sowie die eigenen Arbeitsergebnisse vor dem Hintergrund aktueller und historischer Erscheinungen im Bereich der Bildenden Kunst begründen und kritisch bewerten und sind in der Lage, die eigenen Arbeiten in einer Ausstellung angemessen zu präsentieren.</p>
7.	Studiengang	Master of Education
8.	Semesterempfehlung	2./3. Semester
9.	Dauer	1 Semester
10.	Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
11.	Arbeitsaufwand (gesamt)	300 h
12.	Teilnahmevoraussetzung	Abgeschlossenes Studium mit Kunstpädagogik als Unterrichtsfach (Lehramt) oder Hauptfach (Bachelor)
13.	Anzahl der LP	10
14.	Voraussetzungen für die	Bestandene Modulprüfung

	Vergabe von LP/ECTS			
15.	Lehrform/en	Seminar		
16.	Modulteile	1		
		Titel	SWS	LP
		Kunstdidaktik, oder Kunstpraxis (Fläche, Raum, Medien, Umwelt- und Produktgestaltung, Spielformen)	2	
		Modulprüfung		10
		Summe:	2	10
17.	Anmeldung für die Modulteile	Digicampus		
18.	Modulprüfung	Bericht oder mündliche Prüfung oder künstlerische Studienarbeit		
19.	Modulbewertung	Note		
20.	Literatur	Siehe Literaturliste (Homepage>Studium>Download)		

MaLA-FW-Ku-01

1.	Modultitel	Vertiefungsschwerpunkt in der künstlerischen Praxis		
2.	Modulgruppe	Fachwissenschaftliche Module		
3.	Fachgebiet	Kunstwissenschaft/Kunstpraxis		
4.	Modulbeauftragter	Dr. Rainer Wenrich		
5.	Inhalte	Künstlerisch-praktische Vertiefung in <u>weiteren</u> Spezialgebieten wie z.B. Lithografie, Aquatinta, Siebdruck, Aktzeichnen, freies Zeichnen, Ölmalerei, Aquarell, großformatiges Malen, Medieninstallation mit Cross-Over-Verfahren und Spezialsoftware, Webgestaltung, Design, plastisch-skulpturales Gestalten mit Ton, Gips, Wachs, Holz, Stein, Metall, Papier, Textiles, Projekt im öffentlichen Raum, Produktgestaltung mit Holz, Kunststoff, Metall, Textilien, Medien, Trickfilm, Videofilm, Fotografie, Schmuckherstellung, Collage.		
6.	Qualifikationsziel	Die Studierenden haben ihre künstlerischen Erfahrungen intensiviert; sie kommen mit <u>weiteren</u> Mitteln der Bildenden Kunst zu eigenständigen schöpferischen Ergebnissen; sie können den eigenen Schaffensprozess sowie die eigenen Arbeitsergebnisse vor dem Hintergrund aktueller und historischer Erscheinungen im Bereich der Bildenden Kunst begründen und kritisch bewerten und sind in der Lage, die eigenen Arbeiten in einer Ausstellung angemessen zu präsentieren.		
7.	Studiengang	Master of Education		
8.	Semesterempfehlung	2./3. Semester		
9.	Dauer	1 Semester		
10.	Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
11.	Arbeitsaufwand (gesamt)	300 h		
12.	Teilnahmevoraussetzung	Abgeschlossenes Studium mit Kunstpädagogik als Unterrichtsfach (Lehramt) oder Hauptfach (Bachelor)		
13.	Anzahl der LP	10		
14.	Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Bestandene Modulprüfung		
15.	Lehrform/en	Seminar		
16.	Moduleile	1		
		Titel	SWS	LP
		Kunstpraxis (Fläche, Raum, Medien, Umwelt- und Produktgestaltung, Spielformen)	2	
		Modulprüfung		10
		Summe:	2	10
17.	Anmeldung für die Moduleile	Digicampus		

18.	Modulprüfung	Bericht oder mündliche Prüfung oder künstlerische Studienarbeit
19.	Modulbewertung	Note
20.	Literatur	Siehe Literaturliste (Homepage>Studium>Download)

MaLA-FW-Ku-02

1.	Modultitel	Exkursion		
2.	Modulgruppe	Fachwissenschaftliche Module		
3.	Fachgebiet	Kunstwissenschaft/Kunstpraxis		
4.	Modulbeauftragter	Dr. Rainer Wenrich		
5.	Inhalte	Die künstlerische Praxis kann im Rahmen einer Exkursion entscheidend weiterentwickelt werden, da das intensive und kontinuierliche Arbeiten mit gleichzeitig ständiger Rückmeldung und Betreuung das individuelle Vorankommen im künstlerischen Prozess fördert.		
6.	Qualifikationsziel	Die Kenntnisse in einem künstlerisch-praktischen Spezialgebiet werden in hohem Maße vertieft und ausdifferenziert. Die Studierenden können eigenständig ihre Fragestellungen und künstlerischen Projekte weiterentwickeln und kritisch reflektieren.		
7.	Studiengang	Master of Education		
8.	Semesterempfehlung	2./3.		
9.	Dauer	1 Semester		
10.	Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
11.	Arbeitsaufwand (gesamt)	300 h		
12.	Teilnahmevoraussetzung	Abgeschlossenes Studium mit Kunstpädagogik als Unterrichtsfach (Lehramt) oder Hauptfach (Bachelor)		
13.	Anzahl der LP	10		
14.	Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Bestandene Modulprüfung		
15.	Lehrform/en	Exkursion		
16.	Moduleile	1		
		Titel	SWS	LP
		Exkursion (Kunstwissenschaft/Kunstpraxis)	2	
		Modulprüfung		10
		Summe:	2	10
17.	Anmeldung für die Moduleile	Digicampus		
18.	Modulprüfung	Bericht oder mündliche Prüfung oder künstlerische Studienarbeit		
19.	Modulbewertung	Note		
20.	Literatur	Siehe Literaturliste (Homepage>Studium>Download)		

MaLA-FW-Ku-03

1.	Modultitel	Künstlerische Vermittlung (Ausstellungsprojekt) oder Forschungsprojekt		
2.	Modulgruppe	Fachwissenschaftliche Module		
3.	Fachgebiet	Kunstwissenschaft/ Kunstdidaktik/ Kunstpraxis		
4.	Modulbeauftragte	Dr. Rainer Wenrich		
5.	Inhalte	<p>Ziel des Moduls ist es, individuelle, auf die jeweilige berufliche Perspektive hin ausgerichtete kunstdidaktische Schwerpunkte zu setzen und die Kenntnisse entweder im Bereich der Vermittlung (z.B. museumspädagogisch oder sozialpädagogisch) oder der kunstpädagogischen Forschung (wissenschaftliche Profilierung) zu vertiefen.</p> <p>Im Bereich der Vermittlung werden kuratorische Fragen zum Gegenstand, die in eine Ausstellungskonzeption münden. Ausstellungsinhalte, Ausstellungsorte, Ausstellungskonzepte werden hinsichtlich ihrer Konzeptionen untersucht. Im Rahmen kunstpädagogischer Forschung können Archive zu historischen Kinderzeichnungen oder diverse Ausstellungen mit ihren jeweiligen Konzepten ebenso untersucht werden wie Forschungsfragen zur aktuellen Bildsprache von Kindern und Jugendlichen, Fragen im Rahmen der Lehr-/Lernforschung oder weiterer Bereiche.</p>		
6.	Qualifikationsziel	Ein Ausstellungs- oder ein Forschungsprojekt mit elaborierter Untersuchungsfrage kann eigenständig geplant, initiiert, geleitet, reflektiert und angemessen präsentiert werden.		
7.	Studiengang	Master of Education		
8.	Semesterempfehlung	2./3. Semester		
9.	Dauer	1		
10.	Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
11.	Arbeitsaufwand (gesamt)	300 h		
12.	Teilnahmevoraussetzung	Abgeschlossenes Studium mit Kunstpädagogik als Unterrichtsfach (Lehramt) oder Hauptfach (Bachelor)		
13.	Anzahl der LP	10		
14.	Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Bestandene Modulprüfung		
15.	Lehrform/en	Seminar		
16.	Modulteile	1		
		Titel	SWS	LP
		Kunstwissenschaft oder Kunstdidaktik oder Kunstpraxis (Fläche, Raum, Medien, Umwelt-und Produktgestaltung, Spielformen)	2	
		Modulprüfung		10

		Summe:	2	10
17.	Anmeldung für die Modulteile	Digicampus		
18.	Modulprüfung	Bericht oder mündliche Prüfung oder künstlerische Studienarbeit		
19.	Modulbewertung	Note		
20.	Literatur	Siehe Literaturliste (Homepage>Studium>Download)		

Schriftliche Hausarbeit (Masterarbeit)	10 LP
	300 h
	Bewertung: Note
Inhalte	
<p>Das Masterprojekt stellt die Abschlussarbeit des Studiengangs dar. Die Masterarbeit verfolgt den Anspruch, die künstlerischen und kunstpädagogischen Kenntnisse in einem Projekt zu bündeln und zu einer eigenständigen Position herauszuarbeiten, die theoretisch fundiert ist. Das Projekt kann eine didaktische, forschende, theoretische, praktische oder künstlerische Position ausbreiten.</p>	
Qualifikationsziel	
<p>Ziel ist das selbstständige Verfassen einer Schrift, die als originärer Beitrag zu einer konkreten Problemstellung im Kontext der aktuellen künstlerischen, kunstwissenschaftlichen, kunstdidaktischen oder kunstpädagogischen Diskurse gewertet werden kann.</p>	